



Zwischenbericht / Beantwortung

Postulate Regionales Gesamtverkehrskonzept Ostaargau

Inhalt

1	Ausgangslage	3
1.1	Projekt «Regionales Gesamtverkehrskonzept Ostargau»	3
1.2	Aktueller Stand	3
1.3	Parlamentarische Vorstösse	4
2	Postulat «Oase – Tunnelverlängerung»	4
2.1	Inhalt Postulat	4
2.2	Zwischenbericht	4
2.3	Zwischenfazit	4
3	Postulat «Richtplaneintrag OASE»	5
3.1	Inhalt Postulat	5
3.2	Beantwortung	5
3.3	Fazit	5
4	Postulat «Information OASE»	5
4.1	Inhalt Postulat	5
4.2	Beantwortung	5
4.3	Fazit	6
5	Postulat «Terminierung und Finanzierung von Velovorzugs-, Haupt- und Nebenrouten»	6
5.1	Inhalt Postulat	6
5.2	Zwischenbericht	6
5.3	Zwischenfazit	7
6	Ansprechpartner	7
7	Antrag	7

1 Ausgangslage

1.1 Projekt «Regionales Gesamtverkehrskonzept Ostaargau»

Der Ostaargau ist eine dynamische, wirtschaftlich sehr starke Region und wird – insbesondere in den Zentren – als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort überdurchschnittlich wachsen. Damit steigen auch die Mobilitätsansprüche: Mit dem regionalen Gesamtverkehrskonzept Ostaargau (rGVK Ostaargau, ehemals OASE) will der Kanton Aargau diese Herausforderung in Zusammenarbeit mit den Gemeinden meistern.

Das rGVK Ostaargau fokussiert auf die fünf Handlungsfelder (verlinkt auf www.ag.ch):

- [Bahn und Bus](#)
- [Fuss- und Veloverkehr](#)
- [Strassennetz und Betrieb](#)
- [Stadt- und Freiraum](#)
- [Mobilitätsmanagement](#)

Das rGVK ist zudem in folgende Teilprojekte aufgeteilt:

Gesamtverkehrskonzept Raum Brugg-Windisch

Für den Raum Brugg-Windisch werden gemeinsam mit Gemeinden und Regionalplanungsverband aufeinander abgestimmte Massnahmen umgesetzt.

Gesamtverkehrskonzept Raum Baden und Umgebung

Für den Raum Baden und Umgebung werden gemeinsam mit Gemeinden und Regionalplanungsverband aufeinander abgestimmte Massnahmen entwickelt.

Raum Unteres Aaretal

Ein Hauptziel des Regionalen Gesamtverkehrsprojekts Ostaargau ist es, das Untere Aaretal besser an das Nationalstrassennetz anzubinden.

Die Historie zum rGVK Ostaargau finden Sie hier:

<https://www.ag.ch/de/verwaltung/bvu/mobilitaet-verkehr/mobilitaet/gesamtverkehrsplanung/gesamtverkehrskonzept-region-ostaargau>

1.2 Aktueller Stand

Im Jahr 2017 hatte der Grosse Rat den Eintrag des rGVK Ostaargau im Richtplan auf der Stufe Zwischenergebnis beschlossen. Danach wurden die Handlungsfelder präzisiert und weiterentwickelt. Nach Auswertung und Klärung des Vorgehens für die Räume Baden und Umgebung und Brugg-Windisch hat der Grosse Rat am 4. Mai 2021 für den Raum Brugg-Windisch die Infrastrukturelemente für das Velo und den motorisierten Individualverkehr im Richtplan auf die Stufe Festsetzung angehoben und dabei Anträge für die weiteren Arbeiten formuliert. Die Infrastrukturen im Raum Baden und Umgebung blieben im Richtplan vorerst auf der Stufe Zwischenergebnis oder wurden auf diesen angehoben; hier werden gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden weitere Abklärungen getätigt.

Folgende Infrastrukturen im Raum Brugg-Windisch sind im Richtplan auf Stufe Festsetzung eingetragen:

- Zentrumsentlastung Brugg/Windisch (Tunnel unterquert die Aare) inklusive Massnahmen der Weiterentwicklung/Optimierung des benachbarten Kantonsstrassennetzes
- Velovorzugsroute Abschnitt Brugg-Windisch-Gemeindegrenze Gebenstorf/Turgi als Bestandteil der zukünftigen Velovorzugsroute Neuenhof–Baden–Brugg
- Velo-Hauptverbindungen auf dem Gemeindegebiet von Brugg, Windisch, Hausen mit ausgewählten Abschnitten als Ergänzung des kantonalen Radroutennetzes

Ein Jahr später ist das Gesamtverkehrskonzept (GVK) Raum Brugg-Windisch in eine neue Planungsphase gestartet. An ihrer 2. Sitzung vom 13. Mai 2022 hat die Behördendelegation des GVK das Vorgehen für die Pla-

nung definiert. Neben der nächsten Phase der Veloplanungen und ersten Massnahmen in Bezug auf die Veloführungen wurden Vertiefungsarbeiten für die Zentrumsentlastung aufgelegt. Parallel zur fachlichen Bearbeitung durch Kanton und Gemeinden haben erste informelle Gespräche mit den Projektbeteiligten stattgefunden.

Weitere Informationen zum aktuellen Stand des Gesamtverkehrskonzepts Raum Brugg-Windisch können der Website des Kantons Aargau entnommen werden: www.ag.ch

1.3 Parlamentarische Vorstösse

Im Zusammenhang mit dem rGVK Ostaargau wurden im Einwohnerrat Windisch vier Postulate überwiesen bzw. vom Gemeinderat übernommen. Auf den nachfolgenden Seiten erstattet der Gemeinderat einen Zwischen- bzw. Schlussbericht zu den einzelnen Postulaten.

2 Postulat «Oase – Tunnelverlängerung»

2.1 Inhalt Postulat

Das Postulat wurde am 22. Januar 2020 vom Einwohnerrat überwiesen.

Die Postulantinnen und Postulanten laden den Gemeinderat ein, sich im weiteren Verlauf der Richtplanfestsetzung der Zentrumsentlastung Brugg-Windisch (OASE Variante K2) und der darauffolgenden Planung für eine Verlängerung des Tunnels bis hin zum Anschluss Südwestumfahrung einzusetzen (Unterquerung des Bahndamms).

Die Begründungen können dem Dokument «Postulat Oase - Tunnelverlängerung» entnommen werden (siehe Aktenauflage).

2.2 Zwischenbericht

Der Gemeinderat hat im Zusammenhang mit der Anhörung des Kantons zur Anpassung des Richtplans in Bezug auf den Tunnel am 15. Januar 2020 den folgenden Antrag gestellt (gesamte Anhörungsantwort siehe Aktenauflage):

6. Für die Trassierung der Zentrumsentlastung im Abschnitt Süd soll ein Variantenstudium nachgeholt werden. Die Tunnelstrecke ist soweit wie möglich zu verlängern und der Anschluss an die SWU zu überarbeiten (vgl. I./C./b.).

Auch in den weiteren Gesprächen mit dem Kanton hat sich der Gemeinderat jederzeit für eine Tunnelverlängerung eingesetzt.

Die Klärung der Linienführung der Zentrumsentlastung mit Möglichkeit der Tunnelverlängerung in Richtung Südwestumfahrung Brugg wird im Gebiet Klosterzelg/Reutenen in Abstimmung zur Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch weiterbearbeitet. In einem Anhang zum Verkehrskonzept (Grundlagendokument zum Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch) wurden verschiedene Tunnelvarianten erarbeitet und geprüft. Die Varianten haben denselben Bearbeitungsstand wie die Zentrumsentlastung.

Die Erkenntnisse sind in die laufende Partizipation im Rahmen der Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg-Windisch eingeflossen. Hinweise und Erkenntnisse aus dieser Partizipation, zum Beispiel zur Quartiererschliessung, werden später im GVK weiterbearbeitet.

2.3 Zwischenfazit

Der Gemeinderat hat das Anliegen einer möglichst weiten Verlängerung der Tunnelstrecke im Gebiet Klosterzelg/Reutenen aufgenommen und sich entsprechend eingebracht. Die weiteren Bearbeitungsschritte erfolgen in enger Abstimmung mit dem Projekt Stadtraum Bahnhof Brugg-Windisch, wo sich alle Betroffenen aktiv einbringen können.

Ein definitiver Variantenentscheid kann erst im Zusammenhang mit den Ergebnissen der geplanten Vertiefungsstudien im «Aufeld» gefällt werden.

3 Postulat «Richtplaneintrag OASE»

3.1 Inhalt Postulat

Das Postulat wurde am 2. September 2020 vom Einwohnerrat überwiesen.

Die Postulantinnen und Postulanten ersuchen den Gemeinderat dringend, sich bei den kantonalen Instanzen klar und eindeutig gegen einen Eintrag der Zentrumsentlastung Brugg in den Richtplan auf Stufe Festsetzung auszusprechen, solange nicht auch die Zentrumsentlastung Baden auf gleicher Stufe eingetragen wird.

Die Begründungen können dem Dokument «Postulat Richtplaneintrag OASE» entnommen werden (siehe Aktenauflage).

3.2 Beantwortung

Der Gemeinderat hatte bereits am 15. Januar 2020 zur Festsetzung Stellung genommen (siehe Beilage).

Im Antrag 5 der Stellungnahme hat der Gemeinderat festgehalten, dass eine Zentrumsentlastung im Raum Brugg-Windisch nur dann realisiert werden darf, wenn die Realisierung der Zentrumsentlastung im Raum Baden gesichert ist. Gemäss Informationen des Kantons ist es jedoch nicht möglich, beide Projekte zeitgleich zu realisieren. Der Gemeinderat hat dies zur Kenntnis genommen und sich in der Behördendelegation dafür eingesetzt, dass die Zentrumsentlastung Brugg-Windisch erst dann gebaut wird, wenn die Zentrumsentlastung Baden im Richtplan auf Stufe Festsetzung eingetragen ist.

3.3 Fazit

Der Grosse Rat hat am 4. Mai 2021 für den Raum Brugg-Windisch die Infrastrukturelemente für das Velo und den motorisierten Individualverkehr im Richtplan auf die Stufe Festsetzung angehoben. Die Anliegen der Postulantinnen und Postulanten können somit nicht mehr umgesetzt werden. Aus diesem Grund wird dem Einwohnerrat die Abschreibung des Postulates beantragt.

4 Postulat «Information OASE»

4.1 Inhalt Postulat

Das Postulat wurde am 23. Juni 2021 vom Gemeinderat entgegengenommen.

Die Postulantinnen und Postulanten laden den Gemeinderat ein, proaktiv, offen und transparent über die anstehenden Schritte in der OASE-Planung und seine Mitwirkung in den kantonalen Arbeitsgruppen zu berichten, einerseits vierteljährlich in den Sitzungen des Einwohnerrates, andererseits aktuell auf der Webseite der Gemeinde Windisch unter einer speziellen Rubrik «OASE».

Die Begründungen können dem Dokument «Postulat Information OASE» entnommen werden (siehe Aktenauflage).

4.2 Beantwortung

Die Verantwortung über die Kommunikation im Rahmen des Projektes GVK Raum Brugg Windisch obliegt dem Kanton.

Der Gemeinderat informiert an jeder Einwohnerratssitzung mündlich über die aktuellen Projektfortschritte. Zudem wurde auf www.windisch.ch eine Projektwebseite aufgeschaltet, damit sich die Bevölkerung jederzeit über den aktuellen Stand des Projektes informieren kann.

Die Einwohnerinnen und Einwohner haben im Weiteren die Möglichkeit, sich im Zusammenhang mit dem Partizipationsprozess des Projektes «Stadtraum Bahnhof Brugg-Windisch» über das Vorhaben zu informieren und sich dabei aktiv einzubringen.

Zusätzlich hat sich der Gemeinderat dafür eingesetzt, dass die Beteiligten der Interessenvertretungen OASAR und Wasserschlössli Plus vom Kanton regelmässig und direkt über das Gesamtverkehrskonzept informiert werden.

4.3 Fazit

Die Anliegen der Postulantinnen und Postulanten werden vom Gemeinderat umgesetzt. Aus diesem Grund wird dem Einwohnerrat die Abschreibung des Postulates beantragt.

5 Postulat «Terminierung und Finanzierung von Velovorzugs-, Haupt- und Nebenrouten»

5.1 Inhalt Postulat

Das Postulat wurde am 3. November 2021 vom Gemeinderat entgegengenommen.

Die Postulantinnen und Postulanten wollen den Gemeinderat beauftragen, sich im Zusammenhang mit dem Projekt OASE beim Kanton für folgende Regelungen einzusetzen. Er arbeitet dabei mit Brugg zusammen.

1. Der Bau von Velovorzugsrouten soll so weit wie möglich von den MIV-Projekten (Zentrumsentlastungen) abgekoppelt und zeitlich vorgezogen werden.
2. Desgleichen soll das Netz der Velohaupt- und Nebenrouten soweit möglich zeitlich vorgezogen in Angriff genommen werden.
3. Der Kanton soll im Bereich der Zentrumsgemeinden seinen Beitrag an die Haupt- und Nebenrouten auf 100% erhöhen, da diese Routen weitgehend als Zubringer von Aussengemeinden zu den zentralen Verkehrsknotenpunkten dienen.
4. Die Veloabstellanlagen bei den Verkehrsknotenpunkten sollen mindestens zur Hälfte vom Kanton finanziert werden. Die SBB ist mit einzubeziehen.
5. Die Neugestaltung und Kapazitätsreduktion von entlasteten Abschnitten von Kantonsstrassen sollen vollumfänglich zu Lasten des Kantons gehen. Der Raum für den MIV ist deutlich zu reduzieren zugunsten der Velorouten und der Stadtentwicklung. Bei der Neugestaltung ist die Gemeinde mit einzubeziehen. Ziel muss es sein, die Entlastung langfristig zu sichern.

Die Begründungen können dem Dokument «Postulat SP-Fraktion betreffend Terminierung und Finanzierung von Velovorzugs-, Haupt- und Nebenrouten» entnommen werden (siehe Aktenaufgabe).

5.2 Zwischenbericht

An ihrer Sitzung vom 13. Mai 2022 hat die Behördendelegation Anliegen der Gemeinden aufgenommen und erste Massnahmen in Bezug auf den Veloverkehr aufgegleist. Mit der Richtplanfestsetzung im Mai 2021 wurden die kantonalen Velorouten und Velovorzugsrouten definiert, die jetzt kontinuierlich in Abstimmung mit dem Agglomerationsprogramm Aargau Ost für die Projektierung vorbereitet werden. Kommunale Velorouten sollen in einem regionalen Sachplan behördenverbindlich festgelegt werden und ergänzen somit das kantonale Veloroutennetz. Der regionale Sachplan wird zusammen mit den Gemeinden Brugg, Windisch, Hausen und Gebenstorf erarbeitet.

Über die Spinnereibrücke in Windisch soll eine Netzergänzung umgesetzt werden, welche die beiden kantonalen Velorouten auf der Landstrasse in Gebenstorf mit der Mühlemattstrasse in Windisch verbindet. Für diese Netzergänzung ist eine Ergänzung im Richtplan (geplant 2023) notwendig. Weiter soll am Bahnhof Brugg eine neue Velounterführung realisiert werden. Diese Velounterführung soll die Industriestrasse mit der Aarau-erstrasse verbinden, die Campuspassage würde damit ausschliesslich dem Fussverkehr dienen. Als nächster Schritt stehen für diese Veloquerung Vertiefungsstudien an.

Für das Handlungsfeld Fuss- und Veloverkehr wurde eine separate Projektorganisation unter der Leitung des Kantons aufgestellt, welche sich ausschliesslich um die Teilprojekte in diesem Bereich kümmert. Die Gesamtkoordination erfolgt im Rahmen der Gesamtprojektleitung GVK.

Zwischenbericht zu den von den Postulantinnen und Postulanten geforderten Punkten:

1. Die Abklärungen im Zusammenhang mit dem Bau der Velovorzugsrouten wurden vom Kanton weiter vorangetrieben und werden in den nächsten Monaten weiter konkretisiert. Es besteht die Absicht, die Velomassnahmen vor den Massnahmen zur Entlastung des MIV umzusetzen.
2. Auf Basis des in Arbeit befindlichen Sachplanes Velo, wird das Veloroutennetz regional abgestimmt und die Klassierungen in einzelnen Bereichen angepasst. Anschliessend werden einzelne Teilprojekte initialisiert und umgesetzt. Das Netz der Velohaupt- und Nebenrouten wird zeitlich vorgezogen in Angriff genommen.
3. Mit der in Aussicht gestellten Aufklassierung der Spinnereibrücke als Velo-Hauptverbindung beabsichtigt der Kanton den Neubau der Spinnereibrücke mitzufinanzieren. Eine Finanzierung von Velo-Nebenrouten ist weiterhin nicht vorgesehen. Diesbezüglich müsste der Grosse Rat die entsprechenden Gesetzesgrundlagen anpassen. Dafür müsste von den Mitgliedern des Grossen Rates im Kantonsparlament ein entsprechender Vorstoss eingereicht werden.
4. Die erforderlichen Veloabstellanlagen werden, wie im Fall des neuen Velotunnels in die Teilprojekte integriert und weiterentwickelt. Die SBB ist in allen Projekten auf Ebene Gesamtleitung und Koordination mit eingebunden und wird fallweise in die Organisation der Teilprojekte integriert. Die Finanzierung der Veloabstellanlagen wird laufend und fallweise geklärt werden.
5. Hierzu können erst zu einem viel späteren Zeitpunkt konkrete Angaben gemacht werden. Es ist jedoch allen Beteiligten klar, dass genau dies die langfristigen Ziele dieses komplexen Projektes sind.

5.3 Zwischenfazit

Einige Punkte, welche die Postulantinnen und Postulanten fordern, sind aktuell auf gutem Weg, insbesondere die zeitliche Bevorzugung des Velonetzes. Ebenso konnte durch die hartnäckige Intervention der Gemeinde eine Mitfinanzierung der Spinnereibrücke erreicht werden. Die grosszügigere Finanzierung der Strassen- und Veloinfrastruktur durch den Kanton müsste durch eine Gesetzesänderung im Grossen Rat angegangen werden.

Die Umsetzung des gesamten Verkehrskonzeptes ist langfristig ausgelegt und äusserst komplex. Die Gemeinde Windisch und die Stadt Brugg sind in allen Teilprojekten eng miteinander verbunden und tragen wesentlich zu den Ergebnissen bei.

6 Ansprechpartner

Ansprechpartner des Gemeinderates	Heidi Ammon
Ansprechpartner der Verwaltung	Roland Schneider

7 Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat wie folgt Beschluss zu fassen:

- 1 Das Postulat « Richtplaneintrag OASE » vom 20. Juni 2020 wird abgeschrieben.
- 2 Das Postulat « Information OASE » vom 9. Mai 2021 wird abgeschrieben.

Windisch, 22. August 2022

GEMEINDERAT WINDISCH



Heidi Ammon
Gemeindepräsidentin



Marco Wächter
Gemeindeschreiber I

Aktenauflage:

- Postulat «Oase – Tunnelverlängerung» vom 9. Dezember 2019
- Postulat « Richtplaneintrag OASE» vom 20. Juni 2020
- Postulat «Information OASE» vom 9. Mai 2021
- Postulat «Terminierung und Finanzierung von Velovorzugs-, Haupt- und Nebenrouten» vom 12. September 2021
- Stellungnahme Gemeinderat zur Anpassung des Richtplanes vom 15. Januar 2020

Links für weiterführende Informationen:

- Kanton Aargau:
<https://www.ag.ch/de/verwaltung/bvu/mobilitaet-verkehr/mobilitaet/gesamtverkehrsplanung/gesamtverkehrskonzept-region-ostaargau>
- Gemeinde Windisch:
<https://www.windisch.ch/windisch-im-portraet/portraet/projekte/tiefbau/regionales-gesamtverkehrskonzept.html/486>